

2019 Bürgermeisterwahljahr

So wird in Idstein Politik gemacht und finanziell geplant

Was haben wir rückblickend alles mitmachen müssen. Von Freudentaumel bis Zukunftsängste haben wir alles durchleben dürfen:

Seit Ende 2018 wurde uns in Aussicht gestellt, daß die Straßenbeitragsatzung gekippt werden soll. Vorreiter zur Abschaffung war die FDP-Fraktion. Später hat sich nicht nur der Bürgermeister dafür ausgesprochen, sondern auch andere Fraktionen.

Was ist daraus geworden:

Wiederkehrende Straßenbeiträge sind letztendlich Gelder, die der Steuerzahler aufbringen muss. Wie diese Gelder tituliert werden ist dem Zahler egal. Wenn zu hoher Wahrscheinlichkeit eine Abschaffung der Beiträge in Aussicht gestellt wird und nicht erfolgt, ist es nachträglich betrachtet eine Steuer- bzw. Gebührenerhöhung. Dies wurde vor der Bürgermeisterwahl ganz deutlich lautstark ausgeschlossen. Dann kam der Kauf des Tournesol-bads. Eine Eröffnung vor der Bürgermeisterwahl war wohl ebenso wichtig wie die Zusicherung, dass die Kosten überschaubar und grundsolide kalkuliert sind. Die Kosten sind deshalb nicht schädlich für den Haushalt anzusehen. Durch das Bad werden keine Steuer- oder Gebüh-

renerhöhungen erfolgen. Einzig und allein die FDP-Fraktion hat vor höheren Kosten gewarnt und mit über 2 Millionen Euro beziffert. Dies konnten andere Fraktionen gar nicht nachvollziehen und stellten dies als absurd da.

Was ist daraus geworden:

Die FDP hatte recht. Die Kosten waren über 2 Millionen höher als veranschlagt. Jetzt wird die Straßenbeitragsatzung nicht gekippt. Und die tatsächlichen auf Idstein zukommenden Kosten sind immer noch nicht beziffert.

Ach ja, es waren Bürgermeisterwahlen. Was wurde doch vor der Wahl am 26.06.2019 so positives über den Idsteiner Haushalt und über das Tournesol-Bad berichtet. Selbst mit Sektempfang und Feuerwerk das Positive gefeiert. Der FDP-Kandidat Christian Ehrentraut hatte zur Vorsicht gemahnt und musste sich vorwerfen lassen. „er wolle Idstein trockenlegen“ gemäß dem Motto: Hauptsache dagegen. Herr Herfurth hat in einem Interview noch zum Ausdruck gebracht, dass sein wichtigstes Attribut Ehrlichkeit ist. Keine leeren Versprechen – keine Luftschlösser – sondern immer seriös zum Wohl der Stadt.

Was ist daraus geworden:

Herr Herfurth ist wiedergewählt worden. Nur 54% haben vielleicht den bis dato positive Meldungen und Berichten geglaubt. Wenn diese Meldungen nicht gewesen wären, hätten leicht einige Prozente fehlen können. Doch sind die positiven Zukunftsschilderungen eingetroffen, wenn ja, welche?

Vor 11 Jahren waren es Angehörige der FDP deren Warnungen nicht ernst genommen wurden und alle anderen Fraktionen haben sich für die Errungenschaft Tournesol ausgesprochen. Wie wiederholen sich doch die Ereignisse. Und wieder haben die Idsteiner Bürgerinnen und Bürger das Nachsehen und müssen die Suppe auslöffeln, die ihnen eingebracht wurde.

Und dann die Güttler-Schelte für Liberale. Haben wir das richtig verstanden, daß er als Stadtrat die angesetzten Erträge im Haushaltsplan 2021 und 2022 evtl. für nicht realistisch hält? Fatal!!!! - wenn es so wäre.

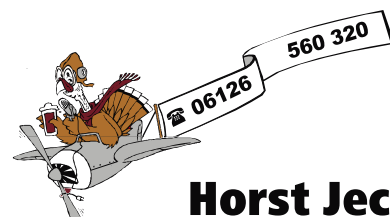
Hier haben wir kurz ausgedrückt, was auf den folgenden Seiten durch Auszüge der Presse belegt wird. Wir wollten hier unsere Leser nicht unnötig mit langwierigem Artikel langweilen, aber uns scheint es einmal angebracht, die vorherigen Schilderungen auch zu belegen.



Flughafentransfer und mehr!

Wir bringen Sie nicht nur zum Flughafen, wir holen Sie auch wieder ab.

Günstige Pauschalpreise! Weitere Fahrten nach ihren Zielvorstellungen, z.B. Niedernhausen, Idstein, Bad Camberg, Wiesbaden. Fahrten bis zu vier Personen möglich.



Horst Jeckel

Gartenstraße 3, 65510 Idstein-Heftrich
horst-jeckel@t-online.de